

ben, Lehm in den Schnäbeln tragend, zurück und dieselben fingen an, den Eingang des Nestes zuzukleben, um den frechen Räuber mit dem Hungertode zu bestrafen. In kurzer Zeit war der Eingang so eng geworden, dass der Spatz nicht mehr entweichen konnte; er steckte noch oft den Kopf hervor und wollte entfliehen, aber vergeblich. Inzwischen hatte sich eine Schaar Kinder unter dem Neste versammelt, wodurch sich die Schwalben in ihrem Vorhaben stören liessen. Diesen Moment hatte der Gefangene benutzt, mit seinem dicken Schnabel von der Umrandung der Oeffnung Erdtheile loszubrückeln, bis er sich endlich mit grosser Anstrengung durch die Oeffnung hindurchdrängen und das Weite suchen konnte.

W.

3. Conchyliologisches. Wenig ist bisher wohl von Meklenburgern auf der Ostsee nach Conchylien mit dem Schleppnetz gefischt worden, wenigstens ist darüber nichts bekannt. Es war mir daher ungemein lieb, als der gründliche Kenner unserer Mollusken, Herr Hermann Freiherr von Maltzan auf Federow, mich zu einer solchen Excursion in diesen Hundstagen aufforderte.

Durch die Blokade unserer Küste war das Terrain, das abgedrakt werden konnte, allerdings ein sehr kleines und versprach eben keine grosse Ausbeute, allein es konnte doch dadurch festgestellt werden, was der Ostseebusen von Wismar bis Poel an Conchylien enthielt. Zu diesem Zwecke bestiegen wir am 15. August ein

Segelboot, versehen mit einem ausgezeichneten Schleppnetz, das der Herr Professor F. E. Schülze-Rostock für den Freiherrn hatte anfertigen lassen. Der Busen wurde in den verschiedensten Richtungen durchkreuzt und das Schleppnetz fleissig ausgeworfen. Es wurden damit Tiefen von 2 bis 25 Fuss — tiefere kommen wohl bis Poel nicht vor — abgesucht. Das Netz war fast immer angefüllt mit Sand, Moder und Pflanzen. Von den Pflanzen nenne ich: *Zostera marina* L., *Ruppia maritima* L. und *R. rostellata* Koch, *Chara horridula* Deth., *Furcellaria lumbricalis* Ktz., *Fucus vesiculosus* L. und *F. serratus* L. (beide bedeckt von der scheibenförmig aufgerollten *Serpula spirorbis*) und *Desmarestia aculeata* Lam.

Zwischen diesen Polstern fanden wir *Syngnathus acus* L., *Carcinus maenas* L., sowie kleinere Krustaceen in Menge. Häufig die *Medusa aurita* und spärlich *Cyanea capillata*. Vor allen Dingen durchsuchten wir aber die Pflanzen, den Moder und Sand nach Mollusken und erbeuteten in grosser Menge zwischen den Pflanzen:

1. *Neritina fluviatilis* L.  $\beta$  *marina*, die auch als *N. baltica* Beck. bekannt ist.

2. *Paludina muricata* Lam. (*baltica thermalis* etc.).

3. *Littorina littorea* Fér.

Diese drei Arten fanden sich auch massenhaft an den Pfählen des Wendorfer Badesteges.

Im Schlamm und Sand fanden wir:

4. *Mytilus edulis* L. und

5. *Cardium edule* L., auch die Form von *C. rusticum*. Beide, *Mytilus* und *Cardium* in allen Zuständen.

6. *Tellina baltica* L. (*solidula* Lam.) selten, die Schalen dagegen sehr häufig.

7. *Mya arenaria* L. nicht häufig und in kleinen Exemplaren, dagegen reichlich Schalen von ziemlicher Grösse, die indessen schon sehr zerbrechlich waren. Waren, den 1. Oct. 1870.

C. Struck.

4. Die Astarte der Ostsee. Zu den im Archiv XXIII, p. 192 flgd. gegebenen Erklärungen über die an unseren Küsten der Ostsee lebende Astarte habe ich noch zu bemerken, dass ich zwei Stücke von Warnemünde dem Herrn Professor M o e b i u s in Kiel vorgelegt habe, der sie gleichfalls mit der grösseren Form der Kieler Bucht übereinstimmend fand und hinzufügte, dass er solche als *Astarte borealis* Chemn. beschreiben werde. Um über den Namen, den diese Art nach den Gesetzen der Priorität tragen muss, in's Reine zu kommen, bat ich Herrn Dr. v. Martens in Berlin, correspond. Mitglied unsers Vereins, sich über diesen Gegenstand auszusprechen, was denn auch in freundlichster Weise in Folgendem geschehen ist.

C h e m n i t z hat Band VII, fig. 412—414 drei Formen von Astarte abgebildet in dem unrichtigen Glauben, sie seien Linné's *Venus borealis*, und nennt sie daher *Venus borealis* Linnaei; davon ist fig. 412 *A. arctica* Gray, fig. 413 und

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv der Freunde des Vereins Naturgeschichte in Mecklenburg](#)

Jahr/Year: 1871

Band/Volume: [24\\_1871](#)

Autor(en)/Author(s): Struck Carl

Artikel/Article: [3. Conchyliologisches. 69-71](#)